



## Schweizer Sprint Final in Lausanne

Der Final des traditionsreichen Swiss Athletics Sprint fand dieses Jahr direkt am Quai von d'Ouchy vor dem weltbekannten Olympischen Museum statt. Die 380 Athletinnen und Athleten, die am Schweizer Final teilnahmen, hatten im Verlauf der Saison einen langen Qualifikations-Weg hinter sich gebracht. Sie hatten sich durch lokale Ausscheidungen und dann durch die Kantonalfinals kämpfen müssen. Nur die Besten (je nach Leistungsdichte eine bis zwei Athletinnen oder Athleten pro Kanton) hatten sich für den Final in Lausanne qualifiziert. Die Organisatoren von Lausanne Sport haben für diesen Anlass eine mobile Tartanbahn auf der Strasse ausgerollt.

Die schnellsten Schweizer kommen vom TV Kloten

Bei den 11 jährigen Mädchen über 60 Meter gewann Christa Temeng vom TV Kloten den Vorlauf überlegen in 8,61 Sekunden. Auch der Halbfinal wurde in 8,57 Sekunden zu ihren Gunsten entschieden, obwohl sie bei einem Übergang der Laufbahn leicht ins stolpern kam. Der Final war dann eine klare Entscheidung. In 8,43 Sekunden ging die Goldmedaille nach Kloten.

Da wollte natürlich der 14 jährige Bruder nicht nachstehen. Über 80 Meter gewann er den Vorlauf überlegen in 9,61 Sekunden. Der Halbfinal verursachte auch keine Probleme, auch dieser wurde in 9,58 Sekunden überlegen gewonnen. Gespannt warteten alle auf das Finale. Joel war auf Grund der Ergebnisse in diesem Jahr Favorit, aber der Sieger der letzten beiden Jahren Elischa Tirelli lag im hart im Nacken. Ein nur mittelmässiger Start von Joel machte das ganze noch spannender. Erst auf den letzten 20 Metern konnte er seinen Mitkonkurrent noch vor der Ziellinie abfangen, Sieg mit 9,50 Sekunden.

Nach den Siegen von Christa und Joel Temeng am Schweizer Finale des UBS Kids Cup sind die Siege am Schweizer Sprint Final bereits der zweite Grosse Erfolg in diesem Jahr.

Bereits einen Tag vorher fand in Langenthal der Schweizer Final der Mille Gruyère statt. Für diesen Final hat sich Claudio DeBastiani bei den 14 jährigen qualifiziert. Er beendete diesen Lauf im 21. Rang mit neuer persönlicher Bestzeit von 3.09.81 Minuten.

Gleichentags legte Zoe Fürst am Greifenseelauf bei den 12 Jährigen Mädchen die 1,6 Kilometer in 5,58 Minuten auf dem ausgezeichneten 10. Rang zurück.

Bei den W20 über 10 Kilometer startete Jaqueline Alemayehu und benötigte 58,18 Minuten, was ihr den 182. Rang 431 Teilnehmerinnen einbrachte.

24.9.18